

Ein Zimmer für sich allein

von Virginia Woolf

Regie: Hans Helge Ott

Bearbeitung: Hille Darjes

Produktion: RB 1994, 88 Minuten

Weibliche Kreativität braucht Geld und Freiraum, ein Zimmer für sich allein!
Charmant und spöttisch, scharfsinnig und melancholisch: Virginia Woolfs berühmtes Essay ist längst ein feministischer Klassiker.

Hörspiel zu Virginia Woolfs Essay über Frauen und Kreativität Im Jahre 1928 hielt Virginia Woolf, damals schon berühmte Schriftstellerin, vor Studentinnen eines Frauencolleges in Cambridge einen Vortrag zum Thema "Frauen und Literatur". Gleich zu Beginn entschuldigte sie sich: Dieses umfassende Thema hätte sie leider nicht behandeln können, stattdessen nur einen winzigen Teilbereich des Ganzen, nämlich, dass man zum Schreiben ein Zimmer für sich allein brauche. Entstanden ist daraus einer der meistrezipierten Texte der Frauenbewegung: Es geht um Geschlechterdifferenzen, historische Benachteiligung, Poetik und Psychologie.

Hille Darjes